

## EU Kids Online II



Ipsos GmbH

Papenkamp 2-6  
D-23879 Mölln

Telefon (04542) 801-0  
Telefax (04542) 801-201

www.ipsos.de

**Studien-Nr.: 09-02381501**

Institutseintragung:

--

**Name und Anschrift des Befragten dürfen  
nicht im Fragebogen notiert werden!**

**Adressenlisten-Nr.:**

--

**Adressen-Nr.:**

--

**Interviewer-Nr.:**

--

Dieser Fragebogen ist vertraulich und darf nicht aus der Hand gegeben werden. Das gesamte Interview ist mit allen Fragen in einem persönlichen Gespräch mit dem Befragten durchzuführen. Keineswegs darf die Befragung telefonisch durchgeführt werden oder der Fragebogen dem Befragten zum Selbstausfüllen überlassen werden, es sei denn, für einzelne Fragen ist dieses im Fragebogen durch eingedruckte Anweisungen besonders geregelt.

Text in dieser Schrift ist dem Befragten vorzulesen. Text in dieser Schrift und dieser Schrift ist nur für den Interviewer bestimmt.

Zutreffende Antworten so  
ankreuzen:



Wenn falsch  
angekreuzt:



Guten Tag, mein Name ist ... von der Ipsos GmbH. Ipsos zählt zu den führenden Marktforschungsunternehmen in Deutschland. Wir führen zurzeit im gesamten Bundesgebiet eine repräsentative Bevölkerungsumfrage durch. Dazu möchten wir Sie gern befragen. Alle Antworten werden streng vertraulich behandelt. Die Untersuchungsergebnisse werden nie in Verbindung mit dem Namen ausgewertet, sondern nur in Form von Statistiken dargestellt. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig.

Ipsos und die London School of Economics führen eine Studie mit Eltern und Kindern bzw. Jugendlichen für die Europäische Kommission durch. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen bei ihrem Umgang mit dem Internet zu unterstützen. In der Befragung geht es darum, wo und wann Kinder das Internet nutzen, was sie im Internet tun und welchen Gefahren oder unangenehmen Dingen sie im Internet begegnen. Wir wollen auch herausfinden, was die Eltern über die Internetnutzung ihrer Kinder wissen und wie sie Ihnen helfen können, sich vor Gefahren im Internet zu schützen. Diese Studie wird in 24 Ländern Europas durchgeführt. Die Ergebnisse sollen sowohl dem Europäischen Parlament als auch den nationalen Regierungen dazu dienen, den Umgang mit dem Internet für Kinder und Jugendliche sicherer zu gestalten und auch ihre Eltern dabei zu unterstützen.

Wir würden gerne ein Interview zu diesem Thema mit Ihnen und einem Kind aus Ihrem Haushalt durchführen. Ihr Haushalt wurde dafür zufällig ausgewählt. Die Namen der teilnehmenden Personen bleiben selbstverständlich anonym und werden an niemanden weiter gegeben. Sie und Ihr Kind haben jeder Zeit die Möglichkeit, unerwünschte Fragen zu überspringen. Zum Ende des Interviews werde ich Ihnen auch ein Merkblatt mit Hinweisen zum sicheren Umgang mit dem Internet übergeben.

**IN** Bitte die „Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei mündlichen oder schriftlichen  
**T:** Interviews“ an die Befragungsperson aushändigen und ggf. erläutern.

Sind Sie damit einverstanden, dass wir in diesem Sinn mit Ihrem Interview verfahren?

- ☐ Ja → weiter im Interview  
☐ Nein → kein Interview

## EU Kids Online II (ELTERNFRAGEBOGEN)

- 201 Wie alt ist Ihr Kind?  
ALTER DES KINDES CODIEREN, WELCHES INTERVIEWT WERDEN SOLL. DAS ALTER MUSS MIT DER INFORMATION ÜBER DAS ZU INTERVIEWENDE KIND AUS DEM KONTAKTBOGEN ÜBEREINSTIMMEN

	Jahre alt
99	Keine Antwort

- 202 Und darf ich Sie bitten, mir zu sagen, wie viele Kinder im Alter von 0 bis 17 Jahren in Ihrem Haushalt insgesamt leben?

ANZAHL EINTRAGEN

	Kinder im Alter von 0-17 Jahren
99	Keine Antwort

- 203 Welcher Altersgruppe gehören die Kinder in Ihrem Haushalt an?  
ALLE ZUTREFFENDEN ANTWORTEN EINGEBEN LISTE A ZEIGEN

0-4 Jahre	1
5-8 Jahre	2
9-16 Jahre	3
17 Jahre und älter	4
Keine Antwort	99

- 204 **Wie alt sind Sie?**

ALTER EINTRAGEN

	Jahre alt
99	Keine Antwort

- 205 **INTERVIEWER GESCHLECHT DES BEFRAGTEN EINTRAGEN**

Männlich	1
Weiblich	2

- 206 **In welcher Beziehung/ in welchem Verwandtschaftsverhältnis stehen Sie zu <AUSGEWÄHLTES KIND>?**

NUR EINE NENNUNG MÖGLICH.  
LISTE B ZEIGEN

Vater/ Mutter	1
Stiefvater/ Stiefmutter	2
Pflegeeltern	3
Bruder/ Schwester (inkl. adoptierter Geschwister)	4
Stiefbruder/ Stiefschwester (inkl. Halbgeschwister, Adoptivkinder, Pflegekinder)	5
Großeltern	6
Andere Verwandte	7
Andere Nichtverwandte (inkl. Mitbewohner)	8
Keine Antwort	99

207	<b>Wie viele Erwachsene im Alter von 18+ Jahren leben in Ihrem Haushalt?</b>
-----	--

ANZAHL EINTRAGEN

	Erwachsene im Alter 18+
99	Keine Antwort

NUR FRAGEN, WENN MEHR ALS 1 ERWACHSENER IM ALTER 18+ IN FRAGE 207 ANGEZEIGT WIRD, ALLE ANDEREN WEITER MIT FRAGE 209

208	<b>Würden Sie sagen, der Haushalt hat 1 oder 2 Elternteile</b> NUR EINE ANTWORT MÖGLICH  FALLS DER BEFRAGTE NICHT SICHER IST (ZUM BEISPIEL IST ES EINE NEU ZUSAMMENGESTELLTE FAMILIE) BITTE NACHFASSEN UND FRAGEN, OB ES IM HAUSHALT EINEN ZWEITEN ERWACHSENEN IM ALTER 18+ GIBT, DER EINE ELTERNROLLE / ERZIEHUNGSROLLE HAT: ZUM BEISPIEL EINE STIEFMUTTER/GROßELTERN/ LANGFRISTIGER LEBENSPARTNER/ ÄLTERE GESCHWISTER	
	Familie mit einem Elternteil	1
	Familie mit 2 Elternteilen	2
	Sonstiges	3
	Weiß nicht	88

209	<b>Können Sie mir bitte Ihren höchsten Schulabschluss nennen?</b>
-----	---

NUR EINE ANTWORT MÖGLICH - LISTE C VORLEGEN

AN ALLE, DIE IN EINEM HAUSHALT MIT 2 ELTERNTEILEN LEBEN

210	<b>Können Sie mir bitte den höchsten Schulabschluss des anderen Elternteils im Haushalt nennen?</b>
-----	---

NUR EINE ANTWORT MÖGLICH - LISTE C VORLEGEN

	209 Befragte Person	210 2tes Elternteil
Keinen Schulabschluss	1	1
Hauptschulabschluss	2	2
Realschulabschluss	3	3
Abitur (ohne anschließendes Studium)	4	4
Universitätsabschluss bis Bachelor, Diplom oder Magister	5	5
Universitätsabschluss mit Promotion	6	6
Weiß nicht	88	88

211	<b>Welche Sprache wird in Ihrem Haushalt hauptsächlich gesprochen?</b>		
		DIE DEM LAND ENTSPRECHENDEN PRECODES VERWENDEN	

212	<b>Würden Sie Ihr Kind zu einer Gruppe zählen, die hier im Land diskriminiert wird? (z.B. in Bezug auf die ethnische Herkunft, Sprache, Religion oder andere Faktoren), oder nicht?</b>		
	Ja	1	
	Zum Teil	2	
	Nein	3	
	Keine Antwort	99	

213	<b>Hat Ihr Kind eines der nachfolgenden Probleme?</b>		
	<b>MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH LISTE D VORLEGEN.</b>		
	A	Körperliche Behinderung	1
	B	Körperliche Leiden/Krankheiten	2
	C	Geistige Schwierigkeiten	3
	D	Verhaltensschwierigkeiten	4
	E	Lernschwierigkeiten	5
	F	Andere Einschränkungen	6
		Keine dieser Schwierigkeiten/Einschränkungen	7
		Weiß nicht	88

214	<b>Wenn Sie nun an Ihr Kind denken, über welche Dinge, machen Sie sich, wenn überhaupt, große Sorgen? MEHRERE NENNUNGEN LISTE E VORLEGEN</b>		
A	Wie ihre/seine schulischen Leistungen sind		1
B	Dass sie/er Von anderen Kindern verletzt oder gemein behandelt wird		2
C	Dass sie/er zu viel Alkohol trinkt oder Drogen nimmt		3
D	Dass sie/er ungeeignete Dinge im Internet sieht		4
E	Dass sie/er von Fremden im Internet kontaktiert wird		5
F	Über ihre/seine sexuellen Aktivitäten		6
G	Dass die/er Opfer eines Verbrechens wird		7
H	Dass sie/er Schwierigkeiten mit der Polizei bekommt		8
I	Dass sie/er auf der Straße verletzt wird		9
	Über keines dieser Dinge(NICHT VORLESEN)		10
	Sonstiges (NICHT VORLESEN)		11
	Weiß nicht		88

215	<b>Nutzen Sie persönlich das Internet? NUR EINE NENNUNG MÖGLICH</b>		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Antwort	99	

AN ALLE, DIE DAS INTERNET PERSÖNLICH NUTZEN (CODE 1 BEI 215) ALLE ANDEREN WEITER MIT 219

216	<b>Nutzen Sie das Internet an einem der nachfolgenden Orte?</b>		
	<b>MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH LISTE F VORLEGEN</b>		
	Zu Hause	1	
	Bei der Arbeit oder in der Hochschule	2	
	Über das Handy	3	
	Sonstige	4	
	Keine Antwort	99	

217	<b>Wie oft nutzen Sie das Internet?</b> NUR EINE NENNUNG MÖGLICH LISTE G VORLEGEN		
		Jeden oder fast jeden Tag	1
		Ein- oder zweimal die Woche	2
		Ein- oder zweimal im Monat	3
		Seltener	4
		Weiß nicht	88

218	<b>Wie vertraut sind Sie mit der Nutzung des Internets?</b> NUR EINE NENNUNG MÖGLICH LISTE G VORLEGEN		
		Überhaupt nicht vertraut	1
		Nicht besonders vertraut	2
		Vertraut	3
		Sehr vertraut	4
		Keine Antwort	99

Nun würde ich Ihnen gerne einige Fragen zur Internetnutzung von <NAME DES AUSGEWÄHLTEN KINDES> stellen.

AN ALLE

219	So weit Sie es einschätzen können, an welchen der nachfolgenden Orte nutzt Ihr Kind derzeit das Internet? Nennen Sie einfach die zutreffenden Buchstaben NUR EINE ANTWORT PRO ZEILE LISTE I VORLEGEN	Ja	Nein	Weiß nicht
A	Im eigenen Zimmer (oder anderes privates Zimmer) zu Hause	1	2	88
B	Im Wohnzimmer (oder anderes öffentliches Zimmer) zu Hause	1	2	88
C	In der Schule oder in der Universität	1	2	88
D	In einem Internetcafé (Cybercafé)	1	2	88
E	In einer öffentlichen Bücherei oder an einem anderen öffentlichen Ort	1	2	88
F	Bei Freunden zu Hause	1	2	88
G	Bei Verwandten zu Hause	1	2	88
H	Wenn es unterwegs ist (z.B. über Handy, iPod Touch oder Blackberry)	1	2	88

Eltern verhalten sich unterschiedlich in Bezug auf die Internetnutzung ihrer Kinder, und dies hängt von vielen Dingen ab. Wir sind daran interessiert, was Sie in Ihrer Familie tun, insbesondere hinsichtlich <Names des ausgewählten Kindes>.

Wenn Sie diese Fragen beantworten, so denken Sie bitte AN ALLE ARTEN UND ALLE ORTE, AN WELCHEN <Names des ausgewählten Kindes> DAS INTERNET NUTZT und sagen Sie uns, was Sie persönlich oder Ihr Partner in diesem Zusammenhang tun.

INTERVIEWER, BITTE DENKEN SIE DARAN, DASS BEI SOLCHEN BEFRAGTEN, BEI DENEN ZWEI ELTERNTEILE IM HAUSHALT LEBEN, DIE ANTWORTEN AUF BEIDE ELTERNTEILE BEZIEHEN SOLLTEN

220	<b>Welche der nachfolgenden Dinge tun Sie, wenn überhaupt, gelegentlich mit Ihrem Kind? .... Nennen Sie einfach die zutreffenden Buchstaben. Denken Sie bitte daran, dass es um die Dinge geht, die Sie persönlich mit Ihrem Kind tun</b> EINE ANTWORT PRO ZEILE MÖGLICH LISTE J VORLEGEN.	Ja	Nein	Weiß nicht
A	Mit ihm/ihr darüber reden, was er/sie im Internet macht	1	2	88
B	Mit ihm/ihr zusammensitzen, wenn er/sie im Internet ist (beobachten, was er/sie tut, aber keine direkte Beteiligung)	1	2	88
C	In der Nähe bleiben, wenn er/sie im Internet ist	1	2	88
D	Mein Kind ermuntern, Dinge im Internet selbst auszuprobieren und zu lernen.	1	2	88
E	Das Internet für gemeinsame Aktivitäten nutzen	1	2	88

221	<b>Sagen Sie mir bitte zu jedem der nachfolgenden Punkte, ob Ihr Kind diese Dinge DERZEIT tun darf, wann immer es will, ob es diese Dinge tun darf, aber nur mit Ihrer Erlaubnis (oder der Ihres Partners) oder unter Ihrer Aufsicht, oder ob es diese Dinge NIE tun darf.</b>  <b>BITTE VORLESEN. NUR EINE NENNUNG PRO AUSSAGE - LISTE K VORLEGEN.</b>				
		Erlaubt, wann immer das Kind es will	Erlaubt nach eingeholter Erlaubnis oder unter Aufsicht	Nie erlaubt	Weiß nicht
A	Instant Messaging nutzen	1	2	3	88
B	Musik oder Filme aus dem Internet herunterladen	1	2	3	88
C	Videoclips im Internet ansehen (z.B. auf YouTube)	1	2	3	88
D	Sein/Ihr eigenes Profil bei einem sozialen Netzwerk haben	1	2	3	88
E	Persönliche Informationen im Internet an andere weitergeben (z.B. mein/sein/ihr vollständiger Name, Adresse oder Telefonnummer)	1	2	3	88
F	Fotos, Videos oder Musik hochladen, um sie mit anderen auszutauschen	1	2	3	88

222	<b>Haben Sie (Ihr Partner oder eine andere Person, die für das Kind sorgt) jemals eines der nachfolgenden Dinge mit Ihrem Kind gemacht?</b> EINE ANTWORT PRO ZEILE MÖGLICH LISTE L VORLEGEN.	Ja	Nein	Weiß nicht
A	Geholfen, wenn er/sie Schwierigkeiten hatte, etwas im Internet zu tun oder zu finden	1	2	88
B	Erklärt, warum einige Internetseiten gut oder schlecht sind	1	2	88
C	Vorschläge gemacht, wie man das Internet sicher nutzt	1	2	88
D	Vorschläge gemacht, wie man sich gegenüber anderen im Internet verhalten sollte	1	2	88
E	Geholfen, wenn ihn/sie im Internet etwas erschüttert oder beunruhigt hat	1	2	88

F	Allgemein mit ihm/ihr darüber gesprochen, was er/sie tun kann, wenn ihn/sie im Internet etwas erschüttern oder beunruhigen sollte	1	2	88
---	---	---	---	----

**FRAGEN NUR STELLEN, WENN DAS ZIELKIND DAS INTERNET ZU HAUSE NUTZT**  
CODE 1 IN ITEM A ODER B DER FRAGE 219

223	<b>Wenn Ihr Kind das Internet zu Hause nutzt, überprüfen Sie oder Ihr Partner (oder eine andere Person, die für das Kind sorgt) dann hinterher gelegentlich die nachfolgenden Dinge?</b> EINE ANTWORT PRO ZEILE. <b>LISTE M VORLEGEN.</b>		Ja	Nein	Weiß nicht	Entfällt
	A	Welche Internetseiten er/sie besucht hat	1	2	88	99
	B	Die Nachrichten in seinem/ihrer E-Mail-Account oder Instant Messaging Account	1	2	88	99
	C	Sein/ihr Profil bei einem sozialen Netzwerk oder bei einer Online-Community	1	2	88	99
	D	Welche Freunde bzw. Kontakte er/sie zu seinem/ihrer Profil bei einem sozialen Netzwerk oder einem Instant Messaging Dienst hinzufügt	1	2	88	99

224	<b>Nutzen Sie oder Ihr Partner (oder eine andere Person, die für das Kind sorgt) die nachfolgenden Anwendungen auf dem Computer, den Ihr Kind zu Hause AM HÄUFIGSTEN nutzt?</b> MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH <b>LISTE N VORLEGEN.</b>		Ja	Nein	Weiß nicht
A	Elterliche Kontrollsoftware oder andere Software, um bestimmte Internetseiten zu filtern oder zu blockieren Damit meinen wir Software, die verhindert, dass Ihr Kind bestimmte Seiten im Internet besucht oder die andere Aktivitäten im Internet verhindert		1	2	88
B	Elterliche Kontrollsoftware oder andere Software, um nachzuverfolgen, welche Internetseiten er/sie besucht hat Damit meinen wir Software, die einen Eintrag derjenigen Seiten vornimmt, die Ihr Kind besucht hat, so dass Sie dies später überprüfen können		1	2	88
C	Einen Dienst oder Vertrag, der die Zeit beschränkt, die er/sie im Internet verbringt		1	2	88
D	Software zur Vermeidung von Spam oder Junk-Mails oder Viren		1	2	88

AN ALLE

225 **Würden Sie sagen, dass die Dinge, die Sie oder Ihr Partner (oder eine andere Person, die für das Kind sorgt) hinsichtlich der Internetnutzung Ihres Kindes tun, dabei helfen, seine Erfahrungen mit dem Internet zu verbessern, oder ist dies nicht der Fall?**

FALLS NOTWENDIG NACHFASSEN: „Ein wenig oder sehr“

Ja, helfen viel	1
Ja, helfen ein wenig	2
Nein	3
Weiß nicht	88

- 226 Hinsichtlich der Dinge, die Sie oder Ihr Partner (oder eine andere Person, die für das Kind sorgt) im Zusammenhang mit der Internetnutzung Ihres Kindes unternehmen, würden Sie sagen, dass Sie mehr unternehmen müssten?

Ja, viel mehr	1
Ja, ein wenig mehr	2
Nein	3
Weiß nicht	88

- 227 Machen Sie oder Ihr Partner (oder eine andere Person, die für das Kind sorgt) heute etwas hinsichtlich der Internetnutzung Ihres Kindes anders, weil es in der Vergangenheit im Internet durch etwas beunruhigt wurde?

Ja, viel	1
Ja, ein wenig	2
Nein	3
Weiß nicht	88

Kinder können im Internet aus den verschiedensten Gründen ganz unterschiedliche Erfahrungen machen. Manchmal sind diese Erfahrungen sehr positiv. Manchmal können sie auch negativ sein. Die nächsten Fragen beziehen sich auf mögliche negative Erfahrungen. Denken Sie bitte daran: Wenn wir über „das Internet“ sprechen, meinen wir alle Technologien (z. B. Computer oder Handy) oder Orte (z. B. zu Hause oder in der Schule oder bei Freunden) mit denen/ an denen Ihr Kind das Internet nutzt.

228	Hat Ihr Kind IM LETZTEN JAHR Ihres Wissens nach Dinge im Internet gesehen oder erlebt, die es auf irgendeine Art beunruhigend fand? Zum Beispiel Dinge, bei denen es sich nicht wohl gefühlt hat, die ihm unangenehm waren oder bei denen es das Gefühl hatte, es hätte sie nicht sehen dürfen. NUR EINE NENNUNG MÖGLICH -	
	Ja	1
	Nein	2
	Möchte ich nicht sagen	3
	Weiß nicht	88

AN ALLE, DEREN KINDER UNANGENEHM BERÜHRT WAREN (CODE 1 IN 228) ALLE ANDEREN WEITER MIT 232

229	Wie oft hat Ihr Kind in den LETZTEN 12 MONATEN etwas gesehen oder erlebt, das es beunruhigt hat? NUR EINE NENNUNG..... LISTE O ZEIGEN	
	Jeden oder fast jeden Tag	1
	Ein- oder zweimal die Woche	2
	Ein- oder zweimal im Monat	3
	Seltener	4
	Weiß nicht	88





		Sehr	4							
		Weiß nicht	88							

235	<b>Bitte sagen Sie mir zu den nachfolgenden Punkten, die ich nun vorlese, ob Ihr Kind diese im LETZTEN JAHR Ihres Wissens nach getan oder erlebt hat ... BITTE VORLESEN a)-g)</b> MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH			
		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>
a)	Jemanden persönlich getroffen, den es im Internet kennen gelernt hat	1	2	88
b)	Bilder im Internet gesehen, die offensichtlich sexueller Natur sind – z.B. Bilder von nackten Personen oder von Personen, die Sex haben	1	2	88
c)	Im Internet von anderen Kindern oder Teenagern verletzend oder gemein behandelt worden (Dies beinhaltet, wiederholt in einer Weise geärgert worden zu sein, die er/sie nicht mochte oder bewusst von gewissen Dingen ausgeschlossen worden zu sein)	1	2	88
d)	Selbst im Internet ein Kind oder einen Teenager in verletzender oder gemeiner Weise behandelt (Dies beinhaltet, jemanden wiederholt in einer Weise geärgert zu haben, die er/sie nicht mochte, oder jemanden bedroht zu haben oder bewusst von gewissen Dingen ausgeschlossen zu haben)	1	2	88
e)	Im Internet pornografische Nachrichten (z. B. Worte, Bilder oder Videos) gesehen oder zugesandt bekommen. Damit meinen wir Bilder von nackten Personen oder von Personen, die Sex haben	1	2	88
f)	Im Internet selbst pornografische Nachrichten (z. B. Worte, Bilder oder Videos) an andere gesendet. Damit meinen wir Bilder von nackten Personen oder von Personen, die Sex haben	1	2	88
g)	Im Internet aggressive oder gewalttätige Bilder von Menschen gesehen, die sich gegenseitig angreifen oder töten. Dies kann sich sowohl auf Figuren/Charaktere in Comics oder Spielen als auch auf „reale“ Personen beziehen	1	2	88

NUR FÜR ELTERN VON 9-10 JÄHRIGEN. WIR WERDEN DIESE FRAGEN NICHT AN IHR KIND STELLEN, WÜRDEN ABER GERNE IHRE MEINUNG DAZU HABEN

236	<b>Hat Ihr Kind Ihres Wissens nach IM LETZTEN JAHR eine Internetseite besucht, auf welcher eines der nachfolgenden Dinge besprochen wird oder in der zu einem der nachfolgenden Dinge ermuntert wird? Bitte nennen Sie keine Internetseiten mit positiven gesundheitlichen oder erzieherischen Hinweisen, sondern solche Seiten, die dazu auffordern oder dabei helfen, folgende schädliche Dinge zu tun...</b> MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH - <b>LISTE S VORLEGEN</b>		<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Weiß nicht</b>
A	Menschen, die über Wege sprechen, sich selbst körperlichen Schaden zuzufügen bzw. sich zu verletzen		1	2	88
B	Menschen, die darüber sprechen, Selbstmord zu begehen		1	2	88
C	Menschen, die über Magersucht oder Bulimie sprechen		1	2	88
D	Menschen, die hasserfüllte Nachrichten verschicken, um bestimmte Gruppen oder Personen anzugreifen		1	2	88
E	Menschen, die über ihre Erfahrungen mit Drogen sprechen		1	2	88

237		<b>Ist Ihrem Kind Ihres Wissens nach IM LETZTEN JAHR eines der nachfolgenden Dinge im Internet passiert...</b> NUR EINE NENNUNG PRO ZEILE- <b>LISTE T VORLEGEN</b>			Ja	Nein	Weiß nicht	
	A	Jemand hat persönliche Informationen über Ihr Kind auf eine Weise genutzt, mit der Ihr Kind nicht einverstanden war				1	2	88
	B	Der Computer wurde mit einem Virus infiziert				1	2	88
	C	Ihr Kind hat Geld verloren, weil es im Internet betrogen wurde (wir meinen damit reales Geld, nicht Geld in einem Computerspiel)				1	2	88
	D	Jemand hat das Passwort Ihres Kindes benutzt, um Zugang zu seinen Informationen zu bekommen oder um sich als Ihr Kind auszugeben				1	2	88

238	<b>Woher beziehen Sie im Allgemeinen Informationen und Hinweise über Sicherheitstools/-software und die sichere Nutzung des Internets?</b> MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH - <b>LISTE U VORLEGEN</b>	
A	Von der Schule Ihres Kindes	1
B	Fernsehen, Radio, Zeitung oder Zeitschriften	2
C	Internetdienstanbieter	3
D	Regierung, örtliche Behörden	4
E	Kinderfürsorgeeinrichtungen/Verbände	5
F	Internetseiten mit Sicherheitshinweisen	6
G	Hersteller und Verkäufer, die die Produkte vertreiben	7
H	Familie und Freunde	8
I	Von meinem Kind	9
J	Andere Quellen	10
	Ich bekomme darüber überhaupt keine Informationen	11
	Weiß nicht	88

239	<b>Woher würden Sie gerne in Zukunft Informationen und Hinweise über Sicherheitstools und die sichere Nutzung des Internets beziehen?</b> MEHRERE NENNUNGEN MÖGLICH <b>LISTE U NOCH EINMAL VORLEGEN:</b>	
A	Von der Schule Ihres Kindes	1
B	Fernsehen, Radio, Zeitung oder Zeitschriften	2
C	Internetdienstanbieter	3
D	Regierung, örtliche Behörden	4
E	Kinderfürsorgeeinrichtungen/Verbände	5
F	Internetseiten mit Sicherheitshinweisen	6
G	Hersteller und Verkäufer, die die Produkte vertreiben	7
H	Familie und Freunde	8
I	Von meinem Kind	9
J	Andere Quellen	10
	Ich möchte keine weiteren Informationen darüber	11
	Weiß nicht	88

ENDE DES INTERVIEWS: Vielen Dank für Ihre Teilnahme